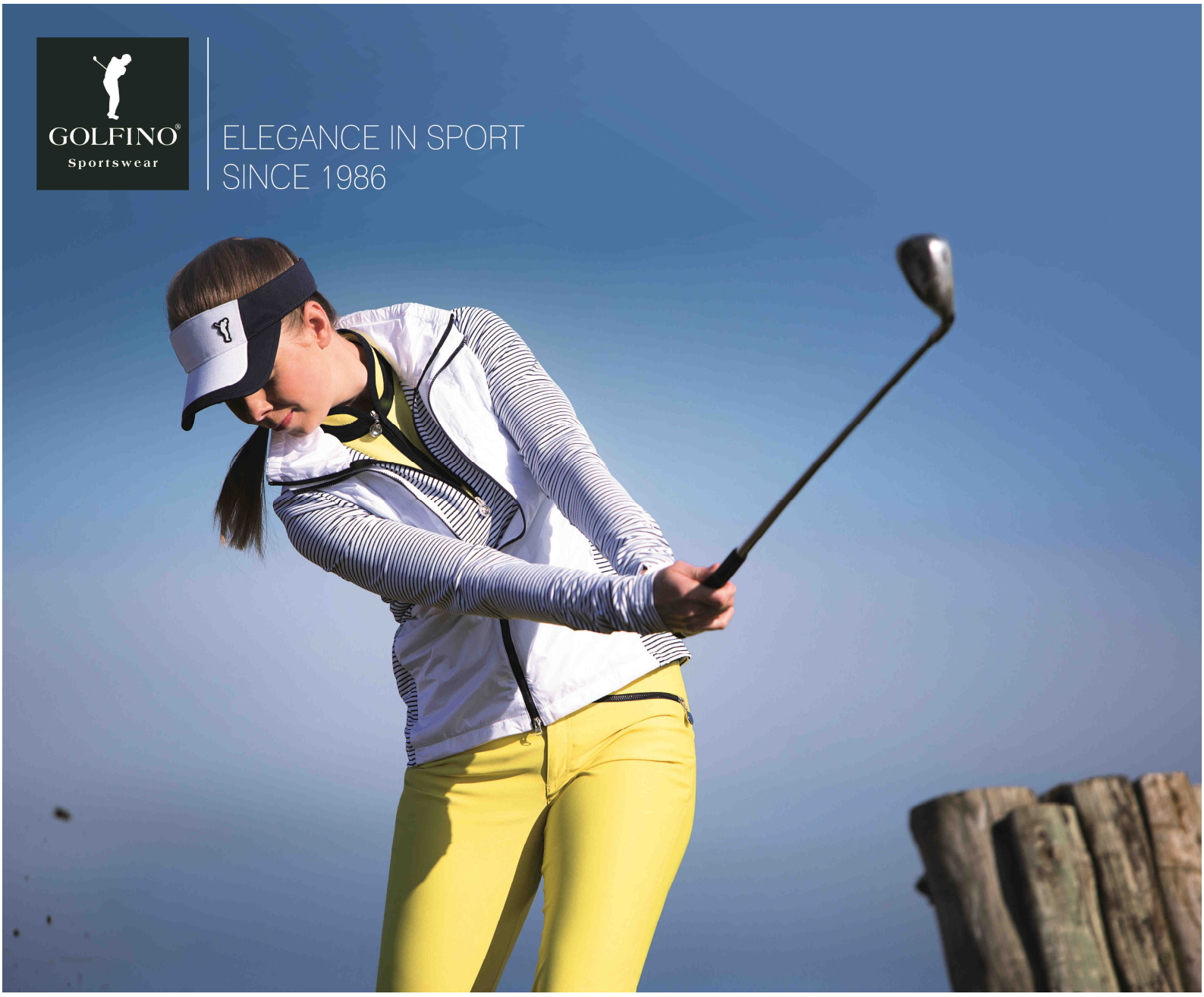


GOLFINO

Geprüfter Konzernjahresabschluss der GOLFINO AG 2013/2014
(für das am 30. September 2014 endende Geschäftsjahr)

GOLFINO AG
Glinde

Konzern-Bilanz zum 30. September 2014

Aktiva

	€	30.09.2014 €	01.10.2013 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	573.738,88		243.036,46
2. Geschäfts- oder Firmenwert	124.202,63		137.976,11
3. Geleistete Anzahlungen	11.060,00	709.001,51	101.500,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.619.571,04		1.689.538,59
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.208.821,05	3.828.392,09	2.348.426,89
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		38.881,55	38.881,55
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	360.326,53		342.544,19
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	10.780.092,61		10.584.017,22
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	11.140.419,14	6.892,66
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.368.486,78		7.293.184,73
2. Sonstige Vermögensgegenstände	699.429,50	9.067.916,28	914.454,08
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		685.939,00	699.920,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten		474.206,81	719.863,98
D. Aktive latente Steuern		125.667,48	110.925,41
		26.070.423,86	25.231.161,98

Passiva

	€	30.09.2014 €	01.10.2013 €
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital		1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage		266.730,42	266.730,42
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	100.000,00		100.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	694.982,53	794.982,53	694.982,53
IV. Konzern-Bilanzgewinn		2.361.075,00	2.000.017,59
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		31.301,28	0,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	68.878,10		168.089,50
2. Sonstige Rückstellungen	694.596,44	763.474,54	810.412,52
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	12.432.582,14		12.432.582,14
2. Stille Beteiligungen	2.603.541,67		2.541.041,67
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.757.926,48		3.512.217,28
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.043.607,67		677.804,76
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.482,92		17.940,13
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.001.719,21	20.852.860,09	1.009.343,44
davon aus Steuern: € 462.071,82 (01.10.2013: € 344.603,86)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 97.128,40 (01.10.2013: € 72.618,75)			
		26.070.423,86	25.231.161,98

GOLFINO AG
Glinde

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014

			2013/2014
		€	€
1.	Umsatzerlöse		35.959.370,37
2.	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		87.689,39
3.	Sonstige betriebliche Erträge		1.676.640,88
	davon aus der Währungsumrechnung: € 324.000,85		
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.373.284,59	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.395.297,39	-12.768.581,98
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-7.481.709,22	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.457.814,16	-8.939.523,38
6.	Abschreibungen		
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-742.454,67
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-13.137.642,95
	davon aus der Währungsumrechnung: € 92.973,39		
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		857,74
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.141.835,18
10.	Aufgrund von Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne		-275.000,00
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		719.520,22
12.	Außerordentliche Aufwendungen		-11.331,57
13.	Außerordentliches Ergebnis		-11.331,57
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag		-88.524,82
	davon latente Steuern: € -14.742,07		
15.	Sonstige Steuern		-146.729,74
16.	Konzern-Jahresüberschuss		472.934,09
17.	Konzern-Gewinnvortrag		1.888.140,91
18.	Konzern-Bilanzgewinn		2.361.075,00

GOLFINO AG
Glinde

Konzern-Anhang zum 30. September 2014

I. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die GOLFINO AG hat nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für mittelgroße Kapitalgesellschaften einen Einzelabschluss und als Mutterunternehmen einen freiwilligen Konzernabschluss gemäß § 290 ff. HGB aufgestellt. Von den größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 Abs. 2 HGB i.V.m. § 285 HGB wird Gebrauch gemacht.

Der Konzernabschluss wurde für das Geschäftsjahr 2013/2014 erstmalig aufgestellt. Als Vergleichszahlen wurden die Bilanzwerte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung zum 1. Oktober 2013 gegenübergestellt. Aus diesem Grunde ist eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr nur bedingt möglich.

Die Gliederung der Konzernbilanz entspricht dem in § 266 Abs. 2 und 3 HGB vorgesehenen Gliederungsschema. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist in Übereinstimmung mit dem in § 275 Abs. 2 HGB enthaltenen Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Vorschriften des AktG-Gesetzes wurden berücksichtigt.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen entspricht, mit Ausnahme der Golfino Trading (Shanghai) Co., Ltd., dem Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September. Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Mutterunternehmens, den 30. September 2014, aufgestellt worden. Für die Golfino Trading (Shanghai) Co., Ltd. wurde ein Zwischenabschluss zum 30. September 2014 aufgestellt.

II. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis besteht neben der Golfino AG aus folgenden Unternehmen:

Name des Unternehmens	*Sitz*	*Anteil am Kapital*
Golfino Moden Design & Handelsgesellschaft (Portugal) - Texteis, Sociedade Unipessoal, Lda.,	Povoa de Varzim, Portugal	100%
Golfino UK Ltd.	St. Andrews, Großbritannien	100%
Golfino Sportswear Spain, S.L.U.	Marbella, Spanien	100%
Golfino USA Inc.	Charlotte, USA	100%
Golfino Trading (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	100%

Nicht in den Konsolidierungskreis wurden folgende Gesellschaften aufgenommen:

Name des Unternehmens	*Sitz*	*Anteil am Kapital*
Kirsten GmbH	Glinde	100%
Golfino AB	Stockholm	100%

Es erfolgte für diese Gesellschaften kein Einbezug in den Konzernabschluss, da diese für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses von untergeordneter Bedeutung sind (§ 296 Abs. 2 HGB).

III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

1. Kapitalkonsolidierung

Als Erstkonsolidierungszeitpunkt wurde der 1. Oktober 2013 gewählt. Für die Golfino USA Inc. wurde das Gründungsdatum vom 3. Dezember 2013 und für die Golfino Trading (Shanghai) Co., Ltd. das Gründungsdatum vom 6. März 2014 als Erstkonsolidierungszeitpunkt gewählt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt im Rahmen der Vollkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode nach § 301 Abs. 1 HGB. Dabei werden die Zeitwerte der Beteiligung dem anteiligen konsolidierungspflichtigen Kapital gegenübergestellt.

Der aus der Kapitalkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag der Aktivseite wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Auf Konzernfremde entfallende Anteile am Eigenkapital gemäß § 307 HGB („Anteile fremder Dritter“) bestehen nicht.

2. Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

3. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge zwischen den Konzernunternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

4. Zwischenergebniseliminierung

Die Zwischenergebniseliminierung erfolgte gemäß § 304 Abs. 1 HGB durch Eliminierung von Vermögensgegenständen, die aus innerkonzernlichem Lieferungs- und Leistungsverkehr stammen. Dabei wurden Zwischenergebnisse, die bereits aus dem Zeitraum vor der erstmaligen Einbeziehung bestanden, neutral gegen den Gewinnvortrag des Konzerns eliminiert.

5. Latente Steuern

Latente Steuern wurden entsprechend § 306 HGB auf die Zwischenergebniseliminierung gebildet.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den bei der GOLFINO AG geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach §§ 238 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des AktG einbezogen.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen:

Geschäfts- oder Firmenwert

Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden auf eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 5 Jahren gemäß § 309 Abs. 1 HGB i.V.m. § 246 Abs. 1 S.4 HGB planmäßig abgeschrieben.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren), bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zwischen drei und fünfzig Jahren), angesetzt.

Finanzanlagen

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgte zu Anschaffungskosten zzgl. Anschaffungsnebenkosten.

Vorräte

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% auf die Netto-Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

In der Einzelwertberichtigung sind weiterhin Warenrücksendungen des neuen Jahres berücksichtigt. Diese werden in Höhe der planmäßig auf die Veräußerung der Warenrücksendungen im kommenden Jahr entfallenden Vertriebskosten berücksichtigt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der passive Unterschiedsbetrag wurde, abweichend von § 309 Abs. 2 HGB, zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung neutral in die Gewinnrücklagen eingestellt, da es sich hierbei um unechte Unterschiedsbeträge handelt, die aus vor dem Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung thesaurierten Gewinnen resultieren.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden für alle erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten und Risiken zum Bilanzstichtag gebildet. Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Latente Steuern

Entsprechend § 274 Abs. 1 HGB wird die sich insgesamt ergebende Steuerbelastung Im Einzelabschluss, die aus unterschiedlichen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen resultiert, saldiert unter den passiven latenten Steuern ausgewiesen.

Die latenten Steuern der Einzelabschlüsse wurden mit den latenten Steuern aus dem Konzernabschluss gemäß § 306 S. 6 HGB verrechnet, der Steuersaldo wird als aktive latente Steuern ausgewiesen.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten in fremder Währung im Einzelabschluss erfolgt entsprechend § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger erfolgt keine Anwendung des Höchstwertprinzips bzw. Vorsichtsprinzips nach §§ 253 Abs. 1 bzw. 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB.

Die Fremdwährungsumrechnung von ausländischen Tochtergesellschaften erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode gemäß § 308a HGB. Die Bilanzen ausländischer Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden zu Mittelkursen zum Bilanzstichtag, die Gewinn- und Verlustrechnung mit den Jahresdurchschnittskursen in Euro umgerechnet. Die Umrechnung des Eigenkapitals erfolgt zu historischen Umrechnungskursen. Währungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung werden ergebnisneutral im Eigenkapital unter dem Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Fremdwährungsumrechnung“ erfasst.

Derivate Finanzinstrumente

Folgende Übersicht zeigt die zum 30. September 2014 bestehenden derivaten Finanzinstrumente:

	Akt. Nominalvolumen	Restlaufzeit > 1 Jahr	Beizulegender Zeitwert
	TUS$	TUS$	T€
Devisentermingeschäfte	500	0	27

Der beizulegende Zeitwert entspricht grundsätzlich dem Marktwert der derivativen Finanzinstrumente oder ist mit Hilfe einer anerkannten Bewertungsmethode (mark-to-market) bestimmt worden.

Die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte dienen der Absicherung zukünftiger Fremdwährungsschwankungen (USD). Zwischen den abgeschlossenen Devisentermingeschäften und zukünftigen Wareneinkaufsgeschäften, die in USD getätigt werden, wurde ebenfalls entsprechend § 254 HGB eine Bewertungseinheit gebildet. Die Bewertungseinheit bezieht sich zum Bilanzstichtag auf den vollen Betrag der Devisentermingeschäfte von T€ 368 bzw.

TUS$ 500. Es handelt sich um einen Micro-Hedge. Der Ausgleich der gegenläufigen Wertänderungen erfolgt innerhalb des nächsten Geschäftsjahres.

V. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** zum 30. September 2014 ergibt sich aus dem diesem Anhang beigefügten Anlagespiegel.

Bei der Erstkonsolidierung ergaben sich folgende aktive Unterschiedsbeträge, die als **Geschäfts- oder Firmenwert** ausgewiesen werden:

Name des Unternehmens	*Aktiver Unterschiedsbetrag*
	T€
Golfino UK Ltd.	111
Golfino Trading (Shanghai) Co., Ltd.	23

Die Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwertes im Vergleich zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 1. Oktober 2013 resultiert aus dem Zugang des Geschäfts- oder Firmenwertes der Golfino Tranding (Shanghai) Co., Ltd. aufgrund einer späteren Erstkonsolidierung sowie laufender planmäßiger Abschreibung auf den Geschäfts- oder Firmenwert.

Innerhalb des Postens **Finanzanlagen** werden die Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochtergesellschaften ausgewiesen.

Es bestehen **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 109 (Vorjahr: T€ 98).

Die Entwicklung des **Konzern-Eigenkapitals** ergibt sich aus dem Konzern-Eigenkapitalspiegel.

Das **gezeichnete Eigenkapital** setzt sich aus 1.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien im Wert von jeweils € 1,00 zusammen.

Die **anderen Gewinnrücklagen** in Höhe von T€ 470 resultierten im Vorjahr aus der Anpassung des Jahresabschlusses an die neuen Vorschriften im Rahmen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes. Weiterhin wurden Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung neutral in die Gewinnrücklagen eingestellt, diese setzen sich wie folgt zusammen:

Name des Unternehmens	*Aktiver Unterschiedsbetrag*
	T€
Golfino Moden Design & Handelsgesellschaft (Portugal) - Texteis, Sociedade Unipessoal, Lda.,	64
Golfino Sportswear Spain, S.L.U.	161

Die Zusammensetzung der **Rückstellungen** ergibt sich aus dem dem Anhang beigefügten Rückstellungsspiegel.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem **Verbindlichkeitenspiegel** zusammengefasst, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist.

Sämtliche **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind durch Pfandrechte und ähnliche Rechte (Grundschulden, Sicherungsübereignung Warenlager, Forderungsabtretung aus Warenlieferung) gesichert.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** waren im Vorjahr Zinsverbindlichkeiten für Genussrechtskapital in Höhe von € 136.500,00 enthalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten weiterhin Darlehen in Höhe von € 200.000,00, die durch Aktionäre gewährt wurden.

Latente Steuern:

Die ausgewiesenen latenten Steuern resultieren in Höhe von T€ 165 aus dem Einzelabschluss der GOLFINO AG und wurden mit aktiven latenten Steuern in Höhe von T€ 275, resultierend aus Maßnahmen der Konsolidierung gemäß § 306 HGB verrechnet und als Aktivposten ausgewiesen. Die passiven latenten Steuern wurden auf die Auflösung handelsrechtlicher Sonderposten der Passiva im Rahmen der BilMoG-Umstellung sowie Bewertungsunterschiede im Rahmen von Abschreibung und der Bildung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zwischen Handels- und Steuerbilanz gebildet. Die aktiven latenten Steuern resultieren aus der Vornahme der Zwischenergebniseliminierung. Die Bewertung der latenten Steuern auf Ebene des Einzelabschlusses erfolgte mit einem Unternehmenssteuersatz von 29,4%, auf Ebene des Konzerns wurde ein Unternehmenssteuersatz von 30,0% zugrunde gelegt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, welche für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind (§ 285 Nr. 3 HGB), ergeben sich wie folgt:

Die Gesellschaft hat sowohl für ihre Einzelhandelsgeschäfte als auch für zwei Immobilien, die u.a. der Lagerhaltung und Verwaltung dienen, Mietverträge abgeschlossen. Durch den Abschluss von Mietverträgen wird die Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb der Immobilien gemindert, mit dem Ziel, dieses Kapital im Unternehmen ertragsbringend zu investieren. Das Risiko besteht darin, dass keine ausreichenden Erträge erwirtschaftet werden, um die Mietaufwendungen aufzubringen. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen belaufen sich auf insgesamt T€ 16.809 bzw. für das kommende Jahr auf T€ 2.959 p.a.

Geschäfte, welche nicht in der Bilanz enthalten und nicht nach § 251 HGB oder § 285 Nr. 3 HGB anzugeben und für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung sind, ergeben sich aus Leasingverträgen für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Software insgesamt in Höhe von T€ 2.132 (Vorjahr: T€ 2.463) bzw. für das kommende Geschäftsjahr in Höhe von T€ 1.038.

Haftungsverhältnisse bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

VI. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsätze setzen sich nach Regionen wie folgt zusammen:

		2013/2014
		%
Aufgliederung nach Regionen		
Europa	Großhandel	32
	Einzelhandel	59
Asien und USA	Großhandel	8
	Einzelhandel	0
Sonstige	Großhandel	1
	Einzelhandel	0
Summe	Großhandel	41
	Einzelhandel	59
		100

Die Umsätze resultieren fast ausschließlich aus dem Verkauf von Bekleidung.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** entfallen in voller Höhe auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

VII. Sonstige Angaben

Das Abschlussprüferhonorar für das Geschäftsjahr 2013/2014 betrug insgesamt T€ 60 und entfällt in Höhe von T€ 40 auf Abschlussprüfungsleistungen und in Höhe von T€ 20 auf sonstige Leistungen.

Im Geschäftsjahr 2013/14 erfolgte die Geschäftsführung der GOLFINO AG durch den Vorstand,

- Herrn Dr. Bernd Kirsten, Dipl.-Volkswirt, Wentorf, als Vorstandsvorsitzender
- Herrn Markus Jung, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Handorf, als Vorstandsmitglied

Der Vorstandsvorsitzende, Herr Dr. Kirsten, ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit, soweit dem nicht § 112 AktG entgegensteht. Die Bezüge der Vorstandsmitglieder betrugen im Geschäftsjahr insgesamt T€ 446.

Der Aufsichtsrat als Kontrollorgan besteht aus

- Frau Christel Kirsten, Dipl. Modedesignerin, Wentorf, als Aufsichtsratsvorsitzende

und den Mitgliedern des Aufsichtsrats

- Herrn Gerd Kirsten (stellvertretender Vorsitzender), MBA, Investmentfondsmanager
- Herrn Carsten Hehl, Dipl.-Kaufmann, Geschäftsführer

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr insgesamt von der Gesellschaft Bezüge in Höhe von T€ 22,5.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2013/2014 durchschnittlich 256 Arbeitnehmer. Diese gliederten sich wie folgt:

Vollzeit	129
Teilzeit	127
	256

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die GOLFINO AG, Glinde, Anteile von mehr als 20% hat:

	Beteiligungs-quote	Eigenkapital zum 30.09.2014	Jahresergebnis 2013/2014
	%	T€	T€
Golfino AB, Stockholm/Schweden*	100,00	15	-6
Kirsten GmbH, Glinde	100,00	36	0

* Die Angaben des Eigenkapitals bzw. Jahresergebnisses basieren auf vorläufigen Jahresabschlüssen

Glinde, den 4. Februar 2015

Vorstand

(Dr. Bernd Kirsten) (Markus Jung)

GOLFINO AG, Glinde

Entwicklung des Anlagevermögens
zum 30. September 2014

	Anschaffungs- / Herstellungskosten							Abschreibungen							Buchwerte	
	Stand 01.10.2013	Zugänge/Abgänge aus Erstkonso zum 01.10.2013	Zugänge/Abgänge aus Erstkonso	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 30.09.2014	Stand 01.10.2013	Zugänge/ Abgänge aus Erstkonso zum 01.10.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Fremdwährungs-differenzen	Stand 30.09.2014	Stand 01.10.2013	Stand 30.09.2014
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	535.969,32	2.859,95	0,00	332.214,03	1.858,55	101.500,00	970.684,75	295.435,32	357,49	103.173,65	1.858,55	0,00	-162,04	396.945,87	243.036,46	573.738,88
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	243.195,37	23.192,60	0,00	0,00	0,00	266.387,97	0,00	105.219,26	38.234,77	0,00	0,00	-1.268,69	142.185,34	137.976,11	124.202,63
3. Geleistete Anzahlungen	101.500,00	0,00	0,00	11.060,00	0,00	-101.500,00	11.060,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	101.500,00	11.060,00
	637.469,32	246.055,32	23.192,60	343.274,03	1.858,55	0,00	1.248.132,72	295.435,32	105.576,75	141.408,43	1.858,55	0,00	-1.430,73	539.131,21	482.512,57	709.001,50
II. Sachanlagen																
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.770.524,22	96.135,49	0,00	1.521,83	0,00	0,00	2.868.181,54	1.129.550,68	47.570,44	71.489,38	0,00	0,00	0,00	1.248.610,50	1.689.538,59	1.619.571,04
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.294.256,59	1.485.145,73	0,00	608.099,78	534.946,52	0,00	6.852.555,59	3.306.511,48	1.124.463,96	529.556,87	299.578,52	0,00	-17.219,24	4.643.734,54	2.348.426,89	2.208.821,05
	8.064.780,81	1.581.281,22	0,00	609.621,61	534.946,52	0,00	9.720.737,13	4.436.062,16	1.172.034,40	601.046,25	299.578,52	0,00	-17.219,24	5.892.345,04	4.037.965,48	3.828.392,09
III. Finanzanlagen																
Anteile an verbundenen Unternehmen	779.008,21	-740.126,66	0,00	0,00	0,00	0,00	38.881,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.881,55	38.881,55
	779.008,21	-740.126,66	0,00	0,00	0,00	0,00	38.881,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.881,55	38.881,55
	9.481.258,34	1.087.209,88	23.192,60	952.895,64	536.805,07	0,00	11.007.751,39	4.731.497,48	1.277.611,14	742.454,67	301.437,07	0,00	-18.649,97	6.431.476,25	4.559.359,60	4.576.275,14

GOLFINO AG
Glinde

Konzern-Kapitalflussrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014

Für die Konzern-Kapitalflussrechnung wurden die Empfehlungen des Deutschen Standardisierungsrates berücksichtigt (DRS 2). Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Kassenbestände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten.

		2013/2014
		T€
	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	484
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	742
+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-216
+/-	Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/ Erträge (bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio)	159
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	153
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-610
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-279
+	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-11
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**422**
	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	82
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-610
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-343
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**- 871**
	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	956
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-535
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**421**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		**- 28**
+/-	Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	14
	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	700
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**686**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds zum Periodenende		
	Kasse, Bankguthaben	**686**
Summe		**686**

GOLFINO AG
Glinde
Konzern-Eigenkapitalspiegel
zum 30. September 2014

	Mutterunternehmen									
	Gezeichnetes Kapital	Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage (gesetzliche Rücklagen)	Gewinnrücklage (andere Rücklagen)	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Ausgleichsposten aus Fremdwährungs-umrechnung	Summe	Minderheiten-kapital	Konzern-Eigenkapital
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Stand 01.10.2013	**1.000.000,00**	**0,00**	**266.730,42**	**100.000,00**	**694.982,53**	**2.000.017,59**	**0,00**	**4.061.730,54**	**0,00**	**4.061.730,54**
Ausgabe Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erwerb/Einziehung eigener Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gezahlte Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Änderungen Konsolidierungskreis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Übrige Änderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-111.876,68	31.301,28	-80.575,40	0,00	-80.575,40
Konzern-Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	472.934,09	0,00	472.934,09	0,00	472.934,09
Stand 30.09.2014	**1.000.000,00**	**0,00**	**266.730,42**	**100.000,00**	**694.982,53**	**2.361.075,00**	**31.301,28**	**4.454.089,23**	**0,00**	**4.454.089,23**

GOLFINO Sportswear | ELEGANCE IN SPORT SINCE 1986

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013/2014

Vorbemerkung: GOLFINO erstellt für das Geschäftsjahr 2013/14 erstmalig einen geprüften Konzernabschluss. Eine rechtliche Verpflichtung dazu liegt nicht vor.

1. Grundlagen

1.1 Geschäftsmodell

GOLFINO ist ein international tätiges, inhabergeführtes Familienunternehmen.

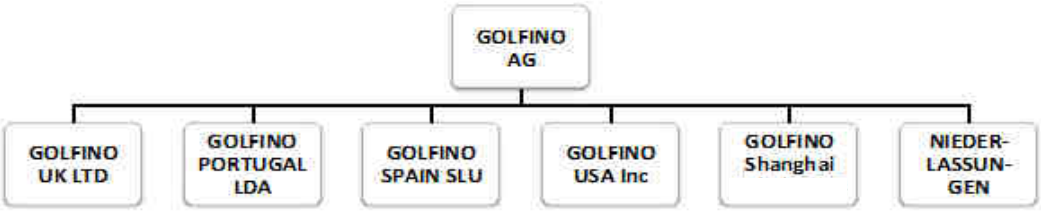
GOLFINO ist ein vertikal integrierter Bekleidungshersteller von Golf- und Freizeitmode. Das Unternehmen entwirft, produziert und vertreibt Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, die insbesondere für den Golfsport konzipiert ist, jedoch auch zu anderen Freizeitbetätigungen oder als Casual Wear im Alltag getragen werden kann.

Die Kollektionen werden nach Entwürfen von GOLFINO überwiegend in Portugal (teilweise auch in Asien) von beauftragten Produktionsunternehmen hergestellt.

GOLFINO bietet ihre Kollektionen in eigenen Geschäften oder auf gemieteten Verkaufsflächen in anderen Einzelhandelsgeschäften mit eigenem Personal an (Concessions). Zudem verkaufen Einzelhändler die Ware im Rahmen von sog. „Shop-in-Shop-Partnerschaften" in deren Geschäften und auf deren Rechnung. Zusätzlich beliefert GOLFINO auch Einzelhändler, die ohne am Shop-in-Shop-System teilzunehmen im Wege der klassischen Vororder Ware beziehen und diese dann ihren Kunden anbieten. In der Geschäftsbeziehung zu den Einzelhändlern agiert GOLFINO selbst als Großhändler.

Darüber hinaus betreibt GOLFINO seit 2009 einen eigenen Onlineshop auf der Internetseite www.golfino.com.

Die Golfino AG mit Stammsitz in Glinde bei Hamburg ist 100%ige Muttergesellschaft aller Tochtergesellschaften im Konzern:



GOLFINO ist weltweit aktiv mit Tochtergesellschaften in UK, Portugal und Spanien sowie den neu gegründeten Tochtergesellschaften GOLFINO USA Inc. und GOLFINO Trading (Shanghai) Co., Ltd.

Auf die Darstellung der GOLFINO AB, Schweden sowie der Kirsten GmbH, Deutschland, wurde verzichtet, da beide Gesellschaften inaktiv sind.

Zum 30.09.2014 beschäftigte GOLFINO weltweit 260 Mitarbeiter (inkl. 37 Stundenlohnempfängern).

GOLFINO Sportswear | ELEGANCE IN SPORT SINCE 1986

1.2 Strategie

GOLFINOs weiteres Wachstum basiert auf seiner Produktqualität, der Marktführerschaft in Europa sowie der Internationalität und Authentizität der Marke. Diese Grundlagen befördern die Markteintritte auch außerhalb Europas und sind Basis möglicher weiterer Diversifikation in der Zukunft.

Zentrale Eckpunkte der Strategie sind die konsequente, weitere Umsetzung der ergriffenen Maßnahmen, die Globalisierung sowie Steigerung der Effizienz.

In Asien soll die Teilhabe am Marktwachstum über eng geführte Distributoren erfolgen. In den USA erfolgt das Wachstum mit dem Schwerpunkt Großhandel unter Nutzung der guten Händlerstruktur und Verdrängung von Konkurrenten. Sowohl in Asien (Schwerpunkt China) als auch in den USA ist der Einstieg in die Globalisierung im GJ 2013/14 gelungen.

Ein Wachstum in Europa wird generiert durch die Optimierung des eigenen Einzelhandels und effizienteren Großhandel. Im eigenen Einzelhandel bestätigt ein hoher Anteil an Stammkunden die Verbundenheit zur Marke.

Weitere Märkte in sonstigen Teilen der Welt sollen mit Distributoren erschlossen werden. Ein entsprechendes Kontaktnetzwerk befindet sich bereits im Aufbau.

Mit Blick auf die eigenen Prozesse soll die bereits deutlich gesteigerte Effizienz weiter verbessert und so Skalenerträge gehoben werden. Konstante Verbesserungen in der Supply Chain und eine höhere Wareneinsatzeffizienz gehören ebenso dazu wie die Umsetzung elektronischer Möglichkeiten. Bereits im GJ 2013/14 konnten sowohl die global ausgerichtete Logistik als auch die unterproportionalen Bestands- und Kostenentwicklungen die Umsetzung belegen.

1.3 Entwicklung und Einkauf

Als vertikal integrierter Bekleidungshersteller entwirft GOLFINO alle Kollektionen selbst und lässt die Ware von beauftragten Produktionsunternehmen herstellen.

Der Entwurf der neuen Kollektionen, also die Produktentwicklung und die technische Produktvorbereitung, erfolgt durch GOLFINO selbst in ihrem Qualitätszentrum in Portugal mit eigener Mustersnäherei, Schnittmacherei und entsprechend qualifizierten Bekleidungs-Ingenieuren, während die Ware von Zulieferern in Portugal und Hongkong produziert wird. Jede Kollektion ist in mehr als 20 Module eingeteilt, die jeweils Teile eines kombinierbaren Outfits enthalten und auf einem GOLFINO-Möbel präsentiert werden.

Der Einkauf der zur Produktion der Ware erforderlichen Stoffe und sonstigen Teile (wie etwa Knöpfe, Reißverschlüsse, Nähgarne) wird weltweit vom Einkauf bei der Tochtergesellschaft in Portugal koordiniert und von dem in Glinde ansässigen Abteilungsleiter Operations beaufsichtigt. Für die Produktion in Portugal werden die Stoffe hauptsächlich von europäischen Lieferanten bezogen, für die Produktion in Asien von Herstellern aus Japan und Südkorea.

GOLFINO Sportswear | ELEGANCE IN SPORT SINCE 1986

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der europäische Absatzmarkt zeigt sich insgesamt weiter stagnierend und belastet von der staatlichen Verschuldungs- und Eurokrise. Während der Markt in Nordeuropa vergleichsweise stabil ist, sind insbesondere die südeuropäischen Länder von der Wirtschaftskrise geprägt. GOLFINO hat aber Chancen, als Marktführer im Zuge von Marktbereinigungen im Umsatz zuzulegen.

Außerhalb Europas setzt das Unternehmen seinen Schwerpunkt auf die Expansion in den USA und China. Die USA sind der größte Golfmarkt der Welt, in China wächst der Markt rasant. Bereits heute ist der Golfmodemarkt in China etwa doppelt so groß wie der europäische, wie eine extra beauftragte detaillierte Studie bestätigt.

Weiterhin großes Potential besteht im Onlinehandel. Insgesamt, und neben dem stationären Handel speziell auch mit dem Onlinehandel, erfolgt die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Marke GOLFINO für qualitativ hochwertige und elegante Mode. Im gesamten Verbraucherverhalten ist von einer weiteren Stärkung des Onlinegeschäfts auszugehen.

2.2 Geschäftsverlauf

Umsatz

Umsatz plus 9% zum Vorjahr

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2013/14 liegt mit 36,0 Mio EUR 9% über dem Vorjahreswert (33,1 Mio EUR, jeweils nach Skonti), Höchstwert in der 28-jährigen Firmengeschichte und im Rahmen der Erwartung. 62% im Ausland generiert und 38% im Heimatmarkt Deutschland. 41% des Umsatzes entfallen auf den Großhandel (34% im VJ) und 59% auf den Einzelhandel (VJ 66%).

Eigener Einzelhandel mit flächenbereinigten +3% im zweiten Jahr deutlich über Marktniveau

Der GOLFINO eigene Einzelhandel konnte den Umsatz flächenbereinigt um +3 % steigern. In den Zahlen der „Textilwirtschaft" (Frankfurt), die den deutschen Markt betrachtet, liegt der Vergleichswert bei -1%. Insgesamt betrug der Einzelhandelsumsatz 21,3 Mio EUR nach 21,8 Mio EUR im Vorjahr, Rückgang bedingt durch Schließung unprofitabler Stores.

In Edinburgh wurde der Flagship Store ohne Ersatz verkauft, in Hamburg, Frankfurt und München zieht GOLFINO unter Verkauf der Mietverträge in günstigere Lagen um. Der Umzug in Hamburg ist vollzogen, in München und Frankfurt wird er im Januar bzw. Frühjahr 2015 stattfinden. Ersterer hatte 2012/13 0,25 Mio EUR Verlust gemacht, die letzteren haben in den Vorjahren um plus/minus null (DB 2 = Rohertrag minus direkte Kosten) operiert. Für die Mietverträge konnte ein Bruttoerlös von 1,0 Mio EUR erzielt werden (sonstige betriebliche Erträge). Die Höhe der sonstigen betrieblichen Erträge ist jedoch irreführend, da unter Berücksichtigung von Restwertabschreibungen und Verlusten der geschlossenen Stores im Geschäftsjahr ein Ertrag von lediglich 0,3 Mio EUR entstand.

GOLFINO Sportswear | ELEGANCE IN SPORT SINCE 1986

Großhandel in Europa: Abverkauf deutlich verbessert, Anzahl Kunden nahezu gleich

Der Umsatz im Großhandel konnte mit 14,7 Mio EUR wieder deutlich gesteigert werden, nach 11,3 Mio EUR im Vorjahr (jeweils nach Skonti). Während die Abverkäufe deutlich gesteigert werden konnten um 9% im Frühjahr/Sommer 2014 und 16% im Herbst/Winter 2013/14, ging die Anzahl der Partnerflächen leicht zurück. Letzteres deutet auf einen beginnenden Strukturwandel im Golffachhandel hin.

USA auf gutem Weg

Der Markteinritt USA ist gelungen und im GJ 2013/14 wurden 150 Golf Stores beliefert, darunter sehr namhafte Adressen. In den USA erzielte GOLFINO einen Umsatz von 0,9 Mio EUR (Vorjahr 0,3 Mio EUR). Bislang konzentrierte sich die in 2013/14 gegründete amerikanische Tochtergesellschaft auf besonders erfolgssprechende Cluster von Golfplätzen in Südkalifornien, Südflorida und Phoenix/ Scottsdale, Arizona. Mit Beginn der Vorordersaison Herbst/Winter 2015/16 im Januar kommenden Jahres wird sich das Unternehmen mit zusätzlich fünf Repräsentanten breiter aufstellen. Die Verkaufsstrategie sieht für die USA eine Konzentration auf das klassische Vorordergeschäft vor. Im Einzelhandel wurde im Oktober 2014 im mondänen Palm Beach, Florida, ein Pilot-Shop eröffnet. Eine weitere Expansion im Einzelhandel hängt vom Erfolg des Piloten ab, sowie dem für die Expansion zur Verfügung stehenden Cash Flow.

Begeisterung in China

In China stellte GOLFINO im März 2014 erstmalig auf der Golfmesse in Beijing aus. Der Stand wurde zeitweilig von begeisterten Interessenten überlaufen. Für Frühjahr/Sommer 2015 liegen Aufträge von 54 POS vor. Der Umsatz im GJ 2013/14 betrug bereits 1,2 Mio EUR.

Nachdem die ursprüngliche auf der Marktstudie des chinesischen Partners basierende Strategie eine Expansion mit Ladengeschäften in exklusiven Ladenpassagen vorsah, konnten die vom Partner betriebenen Musterläden keinen Erfolg erzielen. Daraufhin wurde die Strategie verändert mit Priorität zunächst im Golfmarkt zum Aufbau des Markenimages im authentischen Umfeld. Die Marktlücke für GOLFINO beruht nach wie vor auf der Kombination von hoher Produktqualität und europäischer Heritage. Für China beliefert die GOLFINO AG die in 13/14 gegründete chinesische Tochtergesellschaft, GOLFINO Shanghai Trading Ltd, die weiter an den Distributeur liefert. Dieser vertreibt die Ware und betreibt eigene Mustershops. GOLFINO trägt die Marketingkosten auf Vorschlag des Partners, mit dem Großteil für Ladeneinrichtungen der Partner. Der Distributeur nimmt unverkaufte Ware zurück und verkauft diese an Factory Outlets. Die Organisation des Partners hat noch Optimierungsbedarf bzgl Warenverteilung und Debitorenmanagement.

Online Store mit verlorenem Jahr

Der Online Store konnte nur einen leichten Zuwachs verzeichnen (+6%). Ein wesentlicher Grund waren interne Personalprobleme. Das Redesign des Stores zur Ermöglichung der internationalen Ausdehnung und der deutlichen Verbesserung der SEO musste um 9 Monate auf den Februar 2015 verschoben werden. Ab dem GJ 2014/15 rechnet das Unternehmen wiederum mit Wachstumsraten von 30 bis 50%. Potentiell sollte der Online Store mittelfristig einen Anteil am Umsatz von mindestens 10% erzielen. Zur Zeit sind es knapp 2,5%.

Altwarenvermarktung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der Umsatz mit Altware im klassischen Großhandel um 195 % auf 0,68 Mio EUR gesteigert werden. GOLFINO sah weiter davon ab, Warenbestände mit Verlust zu veräußern, konnte aber Geschäftsbeziehungen mit mittelgroßen auf Altware spezialisierten Händlern ausbauen. Die eigene Outletorganisation arbeitet weiterhin profitabel und steigerte den Umsatz um 0,22 Mio EUR.

GOLFINO Sportswear | ELEGANCE IN SPORT SINCE 1986

2.3. Lage

Finanzlage

Die grundlegende Finanzierung des GOLFINO Konzerns basiert auf einer überdurchschnittlichen Eigenmittelausstattung in Höhe von 7,3 Mio EUR bzw. 28%. Darin enthalten sind stille Beteiligungen der MBG-Schleswig Holstein bzw. MSH in Höhe von 2,6 Mio EUR sowie ein im Geschäftsjahr 2013/14 zugeführtes Gesellschafterdarlehen in Höhe von 0,2 Mio EUR.

Wie im Vorjahr stellten die Banken eine Saisonlinie von 8 Mio EUR zur Verfügung. Dies zeugt trotz Verlust im Vorjahr von einem Vertrauen in das GOLFINO Geschäftsmodell und die Geschäftsführung. Allerdings war dies in 13/14 von umfangreicheren Berichtspflichten und höheren Kosten begleitet. Bankpartner sind die HSH-Nordbank, die Commerzbank sowie die österreichische BAWAG.

Die Anleihe im Entry Standard der Börse Frankfurt (12 Mio EUR, Laufzeit 5 Jahre bis 2017, Kupon 7,25% p.a.) ist ein mittelfristig ausgelegter wesentlicher Baustein des Fremdkapitals.

Die nur sehr geringfügige Veränderung der Warenbestände und ebenfalls unterproportionale Erhöhung der Forderungen zeigt sich entsprechend in der Kapitalflussrechnung. Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt bei 0,4 Mio EUR. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit (-0,9 Mio EUR) zeigt den Großteil der Investitionen. Weitere knapp 0,3 Mio EUR wurden mittels Leasing realisiert und somit nicht aktiviert. Aus der Finanzierungstätigkeit beträgt der Cashflow 0,4 Mio EUR, dies enthält auch den Zufluss des Gesellschafterdarlehens (0,2 Mio EUR).

Vermögenslage

Die Aktiva des GOLFINO Konzerns haben sich zum Vorjahr um 0,8 Mio € erhöht, was im Wesentlichen auf eine Erhöhung der Forderungen um 1,1 Mio € bzw. +15% zurückzuführen ist, die in Relation zum Wachstum des Großhandelsumsatzes (+30%) deutlich unterproportional ist.

Wareneinsatz weiter mit Effizienzerhöhung

Das GOLFINO Geschäftsmodell in Europa sieht vor dem Hintergrund der Flächenbewirtschaftung in einem saisonalen Umfeld zwingend relativ hohe Warenbestände vor. Nach einem Rückgang im Vorjahr, stieg der Bestand nun um lediglich 2% an, trotz Umsatzsteigerung von 9%. Er beträgt nunmehr 11,1 Mio EUR. Die Entwicklung wird durch bessere Abverkäufe gefördert, wiederum begünstigt durch Incentives für Partner mit guten Abverkaufsquoten, Verbesserungen in der Kollektion und besserem Wetter. Ferner nimmt der Umsatzanteil in den USA und China zu. Diese betreffenden Geschäftsmodelle sehen geringere Warenbestände vor.

Steigende EK-Quote nun bei 28%

Die Quote des wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapital, Gesellschafterdarlehen und stille Beteiligungen) liegt zum 30.09.14 bei 28% nach 27% im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote liegt weiterhin deutlich oberhalb der im deutschen Mittelstand üblichen Eigenkapitalquote.

Investitionen in Stores und IT

Die Investitionen in Höhe von 1,1 Mio EUR, davon knapp 0,3 Mio EUR über Leasing, wurden im Schwerpunkt in Ladeneinrichtungen und IT getätigt. Mehrere Läden wurden modernisiert. Die Summe der Abschreibungen und Abgänge aus Anlagevermögen entsprach ungefähr dem Wert der bilanzrelevanten Investitionen.

GOLFINO Sportswear | ELEGANCE IN SPORT SINCE 1986

Ertragslage

EBIT: 2,1 Mio EUR, EBT: 0,7 Mio EUR

Mit einem konsolidierten EBIT von 2,1 Mio EUR erzielte GOLFINO eine Umsatzrendite von 6%. Im Vorjahr betrug der EBIT noch -0,2 Mio EUR. Die EBT Rendite beträgt knapp 2%. Mit dem EBT von 0,7 Mio EUR und dem EBIT von 2,1 Mio EUR liegt das Ergebnis über dem ursprünglich für das Geschäftsjahr erwarteten EBIT zwischen einer und zwei Mio EUR.

Der Rohertrag (inkl. SBE) stieg um 14% oder 3,0 Mio EUR auf 25,0 Mio EUR. Im Vergleich zum Umsatz lag er bei 69% (Vorjahr 66%). Trotz eines Umsatzanstiegs von +9% stiegen die Gesamtkosten nur um 2%, während die indirekten Aufwendungen sogar um -2% gesenkt werden konnten.

Sonstige betriebliche Erträge: Bruttoergebnis irreführend: Unternehmen auch profitabel ohne unregelmäßige SBE

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit knapp 1,7 Mio EUR auffällig. Allerdings ist dieser Wert irreführend. Aufgrund der Regeln zur Buchführung werden gegenläufige Effekte in den Aufwendungen gebucht. 1,0 Mio EUR für den Verkauf von Mietverträgen stehen Aufwendungen von 0,7 Mio EUR gegenüber (zB Abgang von Anlagevermögen, Verluste der abgegebenen Stores). Weitere SBE setzen sich zusammen aus Kursgewinnen (0,3 Mio EUR), Konsolidierungsgewinnen (0,2), Mieterträge (0,04) und Sonstigem. Der Nettoeffekt der Inhalte, die im GJ 2013/14 SBE verursacht haben, beträgt 0,7 Mio EUR, zu vergleichen mit einem Durchschnitt der SBE von 0,5 Mio EUR in den letzten vier Jahren.

3. Nachtragsbericht

Nach dem 30.09.2014 bis zum Redaktionsschluss dieses Lageberichts (Februar 2015) gab es keine berichtsrelevanten Nachträge.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1 Prognosebericht

Wachstum der nächsten Jahre weiterhin durch globale Expansion

GOLFINO ist in 2013/14 erfolgreich auf den langfristigen Wachstumspfad zurückgekehrt. Im Geschäftsjahr 2014/15 geht das Unternehmen von einem Umsatzwachstum um über 3 Mio EUR auf 39 bis 40 Mio EUR aus, was stark getragen wird von der globalen Expansion in die USA und China und dem E Commerce. Für zusätzliche Details siehe Absätze im Abschnitt Geschäftsverlauf. Insgesamt ist eine weitere Ergebnisverbesserung zu erwarten mit einem Anstieg des EBIT um zwischen 0,3 bis 1,0 Mio €.

Der beschriebene Verkauf bzw. die Schließung einiger unprofitabler Stores in 13/14, teils mit Wechsel in günstigere Lagen, führt zu einem positiven Ergebnisbeitrag für die Folgejahre.

GOLFINO Sportswear | ELEGANCE IN SPORT SINCE 1986

Wareneinsatzeffizienz steigern

Die Abverkaufsquoten der Herbst/Winter Kollektion liegen witterungsbedingt stets unter denen der Frühjahr/Sommer Kollektion. Verschiedene Maßnahmen erhöhen die Effizienz. Wie auch schon im Vorjahr wird HW Ware im November aus einigen Pro Shops abgezogen, wiederaufgearbeitet und dem eigenen Einzelhandel für den Schlussverkauf zugeführt. Zudem werden eher klassische Artikel zukünftig stärker in die Kollektionsentwicklung für den Herbst/Winter eingebaut.

4.2. Chancen- und Risikobericht

Herausforderungen im Markt bleiben bestehen

Es verbleibt insbesondere vor dem Hintergrund der staatlichen Verschuldungs- und Eurokrise in Europa weiterhin eine Unsicherheit bzgl. der konjunkturellen Entwicklung in den verschiedenen Märkten. Es bestehen Risiken bezüglich Kundenbonitäten und Verbraucherverhalten. Auch die Kunden denken und handeln globaler und zeigen steigende Ansprüche. Für GOLFINO als internationale Premiummarke können hier ebenfalls Chancen entstehen.

Absatzmarkt

Mit jeder neuen Kollektion besteht ein Risiko, dass die neue Kollektion vom Markt nicht wie geplant angenommen wird. Diesem begegnet GOLFINO durch seine jahrzehntelange Erfahrungen am Markt und nahezu vollständige Kenntnis über laufende Abverkäufe auch im Großhandel, die direkt in die Kollektionsentwicklung einfließen.

Der Ausbau des GOLFINO-eigenen Retailgeschäfts ermöglicht eine erfolgreiche, direkte Ansprache der Kunden, wie die positiven Umsatzentwicklungen des Geschäftsjahres dieses Bereiches zeigen. Er birgt unter anderem Risiken aufgrund der zu tätigenden Investitionen und langfristiger Mietverträge, welche bei unerwartet weniger erfolgreichen Geschäften zu späteren Sonderabschreibungen und Standortschließungen führen können, aber auch zu Erträgen beim Übergang an Nachmieter (das sogenannte "Key Money"). Dem Risiko begegnet GOLFINO durch sein einheitliches Einrichtungs-konzept sowie durch sein leistungsfähiges Shopcontrolling, durch das unerwünschte Ergebnisbeiträge zeitnah erkannt und Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Es ist zukünftig auch durch die geographische Expansion des GOLFINO-Absatzmarktes zu erwarten, dass die Auswirkungen von Wetterphänomenen auf das Geschäftsergebnis verringert werden.

Sourcing

Im Sourcing bewähren sich nach wie vor langfristige Lieferantenbeziehungen, sicherheitsorientierte Währungsabsicherung durch Devisentermingeschäfte und ein weiterhin hoher Anteil europäischer Produktion (Portugal >70%). Dennoch könnten exogene Schocks mit Auswirkungen auf die Bezugspreise und Wechselkurse die Planungssicherheit in Einkauf und Rohertrag belasten.

Die Abwertung des Euros hatte und wird keine negativen Auswirkungen haben. GOLFINO sichert die Kalkulation durch Vorkauf von Devisen ab, ist aber auch in der Lage gewesen, die Produktion aus dem Dollarraum nach Europa zu verlegen. Außerdem wird der Export nach China, die USA und Großbritannien gefördert. Da die Fremdwährungsumsätze über den Fremdwährungseinkäufen liegen, überwiegen für GOLFINO aktuell die Chancen aus den Währungsentwicklungen.

GOLFINO Sportswear | ELEGANCE IN SPORT SINCE 1986

Finanzierung und Forderungsabsicherung

Die Finanzierung von GOLFINO ist durch die GOLFINO-Anleihe sowie die Unterstützung der Banken, die weiterhin eine langfristige Zusammenarbeit anstreben, gesichert. GOLFINO konnte sich in 2013/14 erneut mit wertstabilen Forderungen behaupten, auch als Folge seiner Absicherungsmechanismen.

Die deutliche Umsatzsteigerung für das GJ 2014/15 (vgl „Ausblick") erfordert höhere Aufwendungen für den Materialeinkauf im Frühjahr 2015. GOLFINO ist bemüht, diese Ausgaben durch den positiven Cash Flow auszugleichen. Mittelfristig wird sich die Verschuldung zum Geschäftsjahresende aufgrund der Profitabilität des Unternehmens trotz Wachstums nur wenig erhöhen. Es können aber höhere Saisonlinien sinnvoll sein, um die Chancen des Wachstums wahrzunehmen.

USA und China mit lokalen Logistik Hubs

Sowohl in den USA als auch in China sind die notwendigen Logistik Hubs aktiv. Auf beiden Märkten erfolgt die Umsetzung mit Dienstleistern, sodass kein Kapital durch Investitionen gebunden wird und eine kurzfristige Skalierbarkeit möglich ist.

Vermarktung von Altware

Dem Restantenrisiko in den Vorräten wird mittels der profitabel arbeitenden Outletorganisation begegnet, welche ein wesentlicher Bestandteil des Geschäftsmodells ist und bleibt. Durch eine weitere Optimierung der Warenversorgung mit dem Schwerpunkt auf den jüngeren Vorsaisons können weitere Umsatzzuwächse erwartet werden. Mehrere Outlet Stores werden in der Einrichtung modernisiert.

In direkter Nachbarschaft zum Stammsitz des Unternehmens wird ein neues großes Outlet für die Vermarktung von älterer Ware eingerichtet und gleichzeitig ein Absortierlager für diese Ware, um dieses Sortiment noch gezielter und effizienter den unter Geschäftsverlauf erwähnten spezialisierten Händlern anbieten zu können.

Zusammenfassung

Insgesamt hat sich die Einschätzung der Geschäftsführung bzgl. der Risiken der Gesellschaft nicht verändert.

Bestätigungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilten wir dem Konzernabschluss zum 30. September 2014 (Anlage 1 bis 5) und den Konzern-Lagebericht (Anlage 6) für das Geschäftsjahr 2013/2014 der GOLFINO AG, Glinde, folgenden uneingeschränkten

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

An die GOLFINO AG

Wir haben den von der GOLFINO AG, Glinde, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und den Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 geprüft. Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzern-Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzern-Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzern-Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsoli-

dierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzern-Lagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 23. Februar 2015

ALPERS & WESSEL
GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

C. Wessel
(Wirtschaftsprüfer)

ppa. S. Papenroth
(Wirtschaftsprüferin)

GOLFINO AG
Humboldtstr. 19, 21509 Glinde
anleihe@golfino.com
www.golfino.com